

## Goethe, Johann Wolfgang von: Begünstigte Thiere (1819)

1 Vier Thieren auch verheissen war  
2 In's Paradies zu kommen,  
3 Dort leben sie das ew'ge Jahr  
4 Mit Heiligen und Frommen.

5 Den Vortritt hier ein Esel hat,  
6 Er kommt mit muntern Schritten:  
7 Denn Jesus zur Propheten-Stadt  
8 Auf ihm ist eingeritten.

9 Halb schüchtern kommt ein Wolf sodann,  
10 Dem Mahomet befohlen:  
11 Lass dieses Schaf dem armen Mann,  
12 Dem Reichen magst du's holen.

13 Nun immer wedelnd, munter, brav,  
14 Mit seinem Herrn, dem braven,  
15 Das Hündlein das den Siebenschlaf  
16 So treulich mitgeschlafen.

17 Abuherrira's Katze hier  
18 Knurrt um den Herrn und schmeichelt:  
19 Denn immer ist's ein heilig Thier  
20 Das der Prophet gestreichelt.

(Textopus: Begünstigte Thiere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18845>)